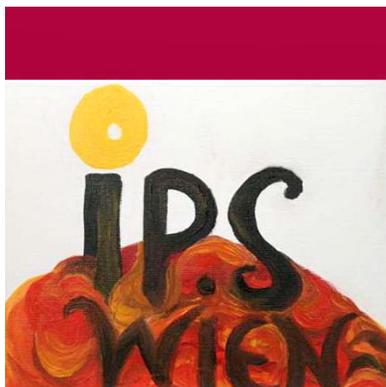


## IPS-WIEN

internationales interdisziplinäres interkulturelles  
INSTITUT FÜR PSYCHO-SOZIALE FRAGEN



erforschen • bewusst machen • aufarbeiten • stoppen

jegliche sexuelle Gewalt an Kindern  
das Vermisstsein von Kindern/ Jugendlichen

### Büro Wien:

A-1030 WIEN • Klimschgasse 12/5  
Telefax: +43(0)1/715 11 93 • Tel: +43(0)676/41 80 353

### Büro Nikolaus (Kancelář Mikuláš):

CZ-699 02 ZNOJMO • Mariánské nám. 6 • Tel: +420(0)515/505444

Email: sen-ku-prae@ips-wien-at • info@ips-wien.at

Website: [www.ips-wien.at](http://www.ips-wien.at)

begünstigter Empfängerkreis § 4 Abs 4 Z 5 lit EStG 1988 FLD GZ SPE 7452/1-06/04

Konto des INSTITUTS: Bank Austria  
Bankleitzahl: 12 000 • Kontonummer: 52017 836 601

IBAN = AT 92 1200 0520 1783 6601 • BIC = BKAUATWW  
für Überweisungen aus europäischen und andern Länder

# KUNST - TRAUMA - TRAUMA KUNST

internationale Wanderausstellung „SEN-KU-PRÄ“  
SENSibilisierung - KULTurelle Kommunikation - PRÄvention

vom 5. bis 12. November 2008

Ansprachen:

Mag. Dr. Manfred Holzleitner  
Direktor von der BAKIP Steyr

Mag. Dr. Rainer König-Hollerwöger  
Präsident IPS-WIEN

Eröffnung am  
5. November 2008  
um 09:40

in der  
Bundesbildungsanstalt für  
Kindergartenpädagogik Steyr  
Neue - Welt - Gasse 2  
4400 Steyr

Veranstalter:



IPS-WIEN

internationales interdisziplinäres interkulturelles  
INSTITUT FÜR PSYCHO-SOZIALE FRAGEN

**KUNST - TRAUMA – TRAUMAKUNST**  
**Internationale Wanderausstellung „SEN-KU-PRÄ“**  
**SENSibilisierung, KULTurelle Kommunikation, PRÄvention**

Mit dem Motto „KUNST TRAUMA – TRAUMAKUNST“ wird auf die Künste von Malerei und Musik verwiesen, durch die es auf nonverbale Art möglich wird, spontan und kreativ mit dem Trauma umzugehen, ja das Trauma als Inspirationsquelle für die Kunst der Malerei und Musik sicht- und hörbar zu machen. Dabei kann das Publikum selbst wieder mit Malerei reagieren.

Bei den „EU-GRENZREGIONSCHULUNGEN JLS/2005/AGIS/069“ ging es um Sensibilisierung, Bewusstmachung, Prävention und Vorortforschung, betreffend die Gewalt und sexualisierte Gewalt an Kindern in der Form von „sexuellem Kindesmissbrauch“, Kinderprostitution und Kinderhandel einerseits, und Zwangsprostitution und Menschenhandel von Frauen andererseits.

Neben den EU-Schulungen und Kommunikationen wurde am 20. September 2006 in Znojmo (Znaim) in der Tschechischen Republik von IPS-WIEN gemeinsam mit der Stadt Znojmo in dem alten spätgotischen Rathaus von Znojmo die europäische Wanderausstellung „**SEN-KU-PRÄ**“ (intereuropäische **SENS**ibilisierung, **KULT**urelle Kommunikation, **PRÄ**vention) eröffnet. Dabei waren anwesend und sprachen hinführende Worte: Ing. Pavel Balik, der ehemalige Bürgermeister von Znojmo - Gesandter Viktor Schneider, Sozialattaché der Österreichischen Botschaft - Frau BI Daniela Weissenbacher in Vertretung von Mag. Herwig Lenz, Kriminalprävention und Opferhilfe Bundeskriminalamt Republik Österreich - im Auftrag der Sicherheitsdirektion Niederösterreich (SID NÖ): OR Mag. Gerhard Reischer stellvertretender Leiter der Sicherheits- und Kriminalpolizeilichen Abteilung SID NÖ - Ing. Marie Čejková, Leiterin der Abteilung für Kultur/ Znojmo - Mag. Dr. Rainer König-Hollerwöger, Präsident v. IPS-WIEN, Leiter vom Büro Nikolaus Znojmo - Dr. Christine Arwanitakis, damalige Vizepräsidentin von IPS-WIEN.

Zuletzt war „SEN-KU-PRÄ“ mit dem Motto KUNST – TRAUMA – TRAUMAKUNST unter dem alleinigen Ehrenschild von Dr. Josef

Pühringer, dem Landeshauptmann von Oberösterreich, mit Ansprachen von Dr. Christine Arwanitakis, IPS-WIEN, Mag. Dr. Rainer König-Hollerwöger, Präsident von IPS-WIEN und Prof. Prim. Dr. Werner Gerstl, dem Leiter der Kinder - und Jugendpsychiatrie der Landes-Frauen- und Kinderklinik in Linz in dieser. Weiters war diese internationale Wanderausstellung auch im Kulturzentrum „Metropol“ in Budweis, nachdem davor durch IPS-WIEN eine EU-Schulung der Universität, Polizei/ Kripo, Staatsanwälten von ganz Südböhmen und Budweis erfolgt war.

Anwesend waren dabei:

der Bürgermeister von Budweis, Mgr. Juraj Thoma, (Primator der Stadt ČB), PolizeivertreterInnen, aus dem Bereich für kulturelle und soziale Angelegenheiten, ein Gesandter aus Budweis, von der österreichischen Botschaft in Prag geschickt, Team von IPS-WIEN.

Die an Kindern angewandte Gewalt und sexualisierte Gewalt ist Kernthema dieser Wanderausstellung, wobei auch die Zwangsprostitution und der Menschenhandel von Frauen als menschenunwürdiges Phänomen der Grenzregionen einbezogen werden. Ein großer Teil der von Frauenhandel und Zwangsprostitution betroffenen Frauen erlitt in der Kindheit Gewalt und sexuelle Gewalt!

Dabei sollten gemalte, gezeichnete Bilder und Texte von Betroffenen, deren Verwandten, FreundInnen und den mit diesen deren Traumatisierungen Aufarbeitenden in die intereuropäische Wanderausstellung „SEN-KU-PRÄ“, die durch Europa führen wird, einfließen. Mag. Dr. Rainer König-Hollerwöger wird pianistisch ein paar vom Publikum ausgesuchte Gemälde spontan musikalisch bebildern.

Weiters sollen die jene Wanderausstellung Besuchenden – wenn sie es wollen - deren Eindrücke, Empfindungen und Gedanken durch ihre eigenen gemalten Bilder und Texte selbst zum Ausdruck bringen.

Eingeleitet und begleitet wird die intereuropäische Wanderausstellung „SEN-KU-PRÄ“ durch Vorträge, Diskussionen, Lesungen, Konzerte und spontan sich entwickelnde kulturelle Aktionen auf der Basis einer Sensibilität für kulturelle Verschieden – und Eigenheiten von Dörfern, Städten und Ländern.

**Die Ausstellung wird eröffnet mit Ansprachen von:**

**Mag. Dr. Manfred Holzleitner**

Direktor von der Bundesbildungsanstalt  
für Kindergartenpädagogik Steyr

**Mag. Dr. Rainer König-Hollerwöger**

Präsident von IPS-WIEN

Von Betroffenen spontan mit Dr. Rainer König-Hollerwöger gemalte und/ oder allein gemalte ausgestellten Gemälde werden durch den Wiener Künstler spontan in Klaviermusik umgewandelt, die wiederum von den TeilnehmerInnen in Malerei gestaltet werden kann. Das Publikum wählt dabei selbst die Gemälde aus.

**IPS-WIEN:**

Die von Erwachsenen an Kindern angewandte sexuelle Gewalt in der Form von sexuellem Kindesmissbrauch, Kinderprostitution, Kinderpornographie und Kinderhandel ist menschlich, kriminalistisch, und strafrechtlich zu verfolgen und interdisziplinär regional und international aufzuarbeiten.

Der Erwachsene hat **KEIN** wie auch immer geartetes und/oder getarntes Recht, Sexualität mit Kindern zu praktizieren.

Sexualisierte Gewalt an Kindern gibt es in der Familie, auf der Straße, in öffentlichen, privaten und kirchlichen Einrichtungen, bei Freizeitangeboten, in Dörfern, Städten, Ländern, in Grenzregionen, hier und dort.

Dem interdisziplinären und kultursensiblen Institut IPS-WIEN ist es in seiner umfassenden Arbeit wichtig, das „Kind nicht mit dem Bad“ auszuschütten! Obwohl leider an Kindern angewandte sexuelle Gewalt in allen Gesellschaftskreisen und an allen Orten und in allen Einrichtungen stattfinden kann, bedeutet das nicht, dass alle Gesellschaftskreise, alle Orte und alle Einrichtungen eine mehr oder minder versteckte sexuelle Gewalt an Kindern durch Erwachsene fördern.

Täterprofile, Täterstrategien sind so verschieden, wie verschieden die gesellschaftliche Kreise, Orte und Einrichtungen sein können.

Ohne die jeweiligen soziokulturellen Verhältnisse zu kennen bzw. diese zu achten, ist jede Arbeit im Bereich der an Kindern angewandten sexuellen Gewalt in der Gefahr, vorschnelle und meist fehlerhafte Schlüsse zu ziehen.

Deshalb ist IPS-WIEN seit Jahren bemüht, das international mannigfache kulturelle Geschehen in seinen Arbeitsbereich einfließen zu lassen. Gerade dadurch wurde und wird es möglich, menschliche, kulturelle und fachliche Brücken in ein oft tabuisiertes Gebiet zu errichten.

**Weiteres ist zu finden:**

in den Büchern:

Rainer König-Hollerwöger, GRENZSTRICH ÖSTERREICH-TSCHECHIEN. DER VERBORGENE WEG. *Eine europäische Pionierforschung im soziokulturellen Zusammenklang.*(2008)

Rainer König-Hollerwöger, KINDSEIN IM WÜRGEGRIFF SEXUELLER GEWALT/ Der Weg zu den ehemaligen Opfern und Tätern (2003)

Rainer König-Hollerwöger, Mit Angst in der Hölle der Gewalt/ Das Drama eines sexuell missbrauchten Knaben (2000)

(jeweils unter [buecher.ips-wien.at](http://buecher.ips-wien.at))